
INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Einführung	1
<u>Erster Teil:</u> Traditionelle und jüngere Ansätze partieller Investitionsrechnung	9
A. Grundmerkmale der dynamischen Investitionsrechnung	9
I. Die Basismethoden	9
II Die erweiterten (Endwert-)Verfahren	17
III. Der Kalkulationszins als zentraler Bewertungsmaßstab	22
1. Der finanzierungsorientierte Kalkulationszins	23
2. Der opportunitätsorientierte Kalkulationszins	25
3. Risikospezifische Modifikationen des Kalkulationszinses	28
a) Der Marktpreis für Risiko im Kapitalmarktmodell	30
b) Gleichgewichtsrendite und marktbestimmtes Investitionsrisiko im CAPM	36
c) Investitionsbewertung mit gleichgewichtsorientierten Kalkulationszinsfüßen	41
B. Das Problembündel der Internen Zinsfußmethode	49
I. Die prämissenfreie Renditebetrachtung einer Einzelinvestition	50
II. Kapitaleinsatzdifferenzen als Ursache für implizite Wiederanlageprämissen	54
1. Der Investitionsvergleich mit partieller Wiederanlageprämisse	54
2. Klassische Wiederanlageprämisse und prämissenfreier Investitionsvergleich	58
3. Schlußfolgerungen aus der Vergleichsanalyse	63

III.	Die mathematische Unvollkommenheit des Internen Zinsfußes	72
1.	Die "Spaltung" des Internen Zinsfußes	73
2.	Die Interpretation mehrdeutiger Interner Zinsfüße	76
3.	Überschußbetrachtungen bei mehrdeutigen Zinsfüßen	83
C.	Investitionsrechnung in der Kritik	89
I.	Basismethoden und erweiterte Verfahren im Vergleich	89
II.	Der fehlende Entscheidungs- und Erfolgsquellenbezug des Kalkulationszinsfußes	103
III.	Die Berücksichtigung des Investitionsrisikos im Kalkulationszinsfuß	112
<u>Zweiter Teil: Das Marktzinsmodell der Investitionsrechnung</u>		120
A.	Das Grundkonzept	120
I.	Merkmale und Voraussetzungen der marktzinsorientierten Investitionsbewertung	121
II.	Die laufzeitkongruente Bewertung von Einzelinvestitionen	132
1.	Die Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt	132
2.	Die marktzinsbezogene Investitionsmarge bei konstanter (Interner) Kapitalbasis	139
3.	Der Kapitalwert im Marktzinsmodell	147
III.	Der Transformationsbeitrag bei inkongruenter Finanzierung	153

B.	Investitionsbewertung bei sich verändernder (Interner) Kapitalbindung	158
I.	Kapitalamortisation und Zinsstruktur	158
II.	Der kapitalstrukturkongruente Kalkulationszins	161
1.	Das lineare Gleichungssystem	161
2.	Der kapitalstrukturkongruente Zahlungsstrom der Opportunität bzw. Finanzierung	165
3.	Der "vollständige" Finanzplan bei kongruenter Finanzierung	168
III.	Der Barwertkalkül	171
1.	Zerobond-Abzinsfaktoren und Forward-Rates	171
2.	Investitionsmarge und zeitliche Verteilung des Überschuß-Barwertes	183
3.	Die Ableitung des Überschuß-Endwertes aus dem Überschuß-Barwert	188
C.	Das Kapitalproblem der Internen Zinsfußmethode	194
 <u>Dritter Teil:</u> Modifikationen und Erweiterungen des Marktzinmodells		201
A.	Die wertkongruente Investitionsmarge	201
I.	Überschußverteilung und Kapitalverlauf	201
II.	Periodische Überschußverteilung nach dem Wertbeitrag von Investitionszahlungen	206
1.	Die wertkongruente Verteilung des Überschuß-Barwertes	206
2.	Kapitalbindung und wertkongruente Kapitalmarge	208
3.	Vor- und Nachteile der wertkongruenten Überschuß- verteilung	212
III.	Die implizite Durationsstrategie des Marktzinmodells	227

B. Marktzinsstruktur und Nutzungsdauerkalküle	234
I. Die "optimale" Nutzungsdauer einer Investition	235
II. Die "optimale" Nutzungsdauer von Investitionsketten	238
III. Der "Ritt" auf der Zinsstrukturkurve	246
1. Die Determinanten der Beendigung oder Weiterführung von Investitionen	246
2. Zinsstrukturbedingte Zusatzerfolge bei Verlängerung oder vorzeitigem Abbruch von Investitionen	249
3. Investitionsverluste und Ersatzinvestitionen vor dem Hintergrund der Zinsstrukturentwicklung	260
C. Die Grenzen des Marktzinsmodells	272
Schlußbetrachtung	278
Literaturverzeichnis	282
Stichwortverzeichnis	287